

# DER PERSONALBERICHT

Der Personalplan 2010 sah 4.865 Planstellen vor. Im Jahr 2010 waren durchschnittlich 4.865,59 Planstellen mit rund 5.435 MitarbeiterInnen (davon 18,4 % BeamtenInnen) bei der Bundesgeschäftsstelle sowie den Landes- und Regionalgeschäftsstellen zum Stichtag 31.12.2010 besetzt. Im AMS waren zu diesem Zeitpunkt insgesamt 54 Lehrlinge, davon 37 weibliche, beschäftigt. Der Frauenanteil insgesamt beträgt 65,6 %.

Um der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Rechnung zu tragen sowie zur Vorbereitung auf die Umsetzung

der bedarfsorientierten Mindestsicherung wurde im Jahr 2010 eine Aufstockung um 235 Planstellen im Verwaltungsrat beschlossen und vom BMASK genehmigt.

Weiters wurden für die Ausweitung der Betreuungszeiten im SFA und im SFU auch im Jahr 2010 Mehrleistungsstunden (und Überstunden) im Ausmaß von 161.369 Stunden vorwiegend an Privatangestellte des AMS angeordnet.

## Personaleinsatz 2010

	Planstellen IST 2010	davon Planstellen BeamtInnen IST 2010	Planstellen SOLL 2010	Frauenanteil zum Stichtag 31.12.2010 in %
AMS Burgenland	174,14	44,25	172,48	63,4
AMS Kärnten	352,78	106,70	353,30	58,8
AMS Niederösterreich	755,29	164,60	755,98	68,9
AMS Oberösterreich	665,88	146,44	666,05	66,9
AMS Salzburg	278,87	52,89	279,43	65,5
AMS Steiermark	679,17	155,10	681,52	65,8
AMS Tirol	367,85	52,99	368,62	59,8
AMS Vorarlberg	189,41	19,36	193,16	65,3
AMS Wien	1.230,99	160,70	1.229,96	68,1
Bundesgeschäftsstelle	171,20	47,18	164,50	56,6
<b>Gesamt</b>	<b>4.865,59</b>	<b>950,21</b>	<b>4.865,00</b>	<b>65,6</b>

Zum Stichtag 31.12.2010 waren von 5.435 MitarbeiterInnen 1.481 teilzeitbeschäftigt (davon 91,9 % Frauen).

Im Jahr 2010 wurden die Dienstverhältnisse von 148 MitarbeiterInnen beendet, wobei die Beendigung wegen Pensionierung die Hauptursache war. Die Gesamtfuktuationsrate betrug 2,75 %, mit Berücksichtigung

der Dienstverhältnisse, die durch Zeitablauf beendet wurden, jedoch ohne MitarbeiterInnen, die innerhalb des AMS die Dienststelle gewechselt haben. Gemessen an der Anzahl der MitarbeiterInnen ergibt das folgende Fluktuationsraten in den Landesorganisationen und in der Bundesgeschäftsstelle:

## Gesamtfuktuationsrate 2010

Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien	BGS	Österreich
2,63 %	2,57 %	2,63 %	1,58 %	3,49 %	2,28 %	2,48 %	3,10 %	3,91 %	1,10 %	2,75 %

## GRUNDAUSBILDUNG

Die 2009 gestarteten sechs Sonderlehrgänge für 107 zusätzliche MitarbeiterInnen in den Servicezonen wurden 2010 fortgesetzt und abgeschlossen. 2010 starteten fünf weitere solcher Sonderlehrgänge für 105 zusätzliche ServicezonenmitarbeiterInnen.

In 27 Grundausbildungslehrgängen wurden insgesamt 651 MitarbeiterInnen, davon 455 Frauen, ausgebildet. 584 davon sind neu eingetreten (395 Frauen) und von diesen waren wiederum 31 Lehrlinge, davon 25 Frauen. Von den 27 Lehrgängen fanden neun in Wien statt und 18 in Linz.

2010 begannen 336 MitarbeiterInnen, davon 226 Frauen, in elf neu gestarteten Lehrgängen ihre reguläre Grundausbildung. 103 setzten die 2009 begonnene Ausbildung in fünf Regellehrgängen fort. Daneben wurde das Grundausbildungsangebot von 13 MitarbeiterInnen zur Weiterbildung genutzt.

## WEITERBILDUNG

Auch 2010 orientierte sich das inhaltliche Angebot der regionalen und überregionalen Weiterbildung an den strategischen Zielsetzungen und Schwerpunkten des AMS und an dem festgestellten Bildungsbedarf der MitarbeiterInnen.

In diesem Sinn lag ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt auf dem Gebiet der weiteren Qualifizierung und Professionalisierung der MitarbeiterInnen und Führungskräfte in den beiden zentralen Kernprozessen und Geschäftsbereichen des AMS: dem Service für Arbeitskräfte und dem Service für Unternehmen.

Einen besonderen Stellenwert hatten in diesem Rahmen Angebote zur Verbesserung der fachlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen der MitarbeiterInnen in den Regionalen Geschäftsstellen.

Für die MitarbeiterInnen des Geschäftsbereichs Service für Unternehmen wurde, abgestimmt auf die neu konzipierte Grundausbildung, das regionale und überregionale Weiterbildungsangebot neu gestaltet. Auf der

351 MitarbeiterInnen, davon 244 Frauen, haben ihre Ausbildung mit der jeweiligen Abschlussprüfung erfolgreich beendet. Zehn TeilnehmerInnen haben die Ausbildung abgebrochen, sieben davon waren Frauen. Insgesamt wurden dabei von den TeilnehmerInnen 38.042 Ausbildungstage absolviert.

Als DozentInnen kamen in der Grundausbildung im Jahr 2010 306 MitarbeiterInnen des AMS zum Einsatz (davon waren 161 oder 45,2 % Frauen), die 18.833 Stunden als Vortragende leisteten, 49,86 % davon wurden wiederum von weiblichen DozentInnen erbracht. Insgesamt wurden in den 27 Lehrgängen 23.498 Unterrichtseinheiten geleistet. Das heißt, dass, neben den internen DozentInnen, Externe im Ausmaß von 4.665 Stunden zum Einsatz kamen (z. B. IT- und Kommunikationstrainings). Mit Jahresende wurde die Wiener Zweigstelle der GSA nach drei Jahren intensiver Nutzung wieder aufgelöst.

Grundlage einer detaillierten Bedarfserhebung bei allen MitarbeiterInnen und Führungskräften dieses Aufgabenbereiches wurden neue Angebote entwickelt und organisiert. So wurden 2010 ein verpflichtendes modulares Weiterbildungsangebot für (neue) SFU-MitarbeiterInnen und ein eigener Lehrgang für die Führungskräfte dieses Aufgabenbereiches gestartet.

Im Bereich des Service für Arbeitskräfte wird das Weiterbildungsangebot ebenfalls neu ausgerichtet. Dazu wurde 2010 eine breite Bedarfserhebung durchgeführt. In diesem Rahmen wurden die Erwartungen und strategischen Vorgaben des Managements durch Befragung aller LandesgeschäftsführerInnen erhoben, die Anforderungen des Fachbereiches abgeklärt und die Wünsche und Bedürfnisse der MitarbeiterInnen mittels Fokusgruppen erfasst. Auf dieser Grundlage wurde gemeinsam mit dem Fachbereich ein neues Rahmenkonzept entwickelt und konkrete Angebote wurden ausgearbeitet. Die Pilotierung erster Maßnahmen erfolgt 2011.

Einen strategischen Schwerpunkt bildeten auch 2010 Maßnahmen im Bereich der Führungskräfteentwicklung. Hier sind als zentrale Maßnahmen besonders drei Angebote zu nennen:

- Lehrgang für neu bestellte Führungskräfte, der 2010 wegen der erhöhten Anzahl von Neubestellungen zweimal durchgeführt wurde.
- Lehrgang für neue StellvertreterInnen, der wegen der großen Nachfrage 2010 ebenfalls zweimal angeboten wurde.
- Lehrgang für RGS-LeiterInnen zum Thema Führung und Prozessmanagement, der im Jahr 2009 gestartet (zwei Seminarreihen) und 2010 mit drei Seminarreihen weitergeführt wurde.

Auch 2010 wurden wieder zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen zum Themenkreis Gleichbehandlung und Frauenförderung entwickelt und angeboten. Einen besonderen Stellenwert hatte dabei der Lehrgang „Karriereförderung für Frauen“, da dieser in besonderer

Weise die strategischen Zielsetzungen einer systematischen Führungskräfteentwicklung mit jenen der Frauenförderung verbindet.

Besondere Schwerpunkte wurden auch 2010 zum Thema „Gesundheit erhalten“ gesetzt: Diesbezüglich wurde das regionale und überregionale Angebot an Maßnahmen weiter differenziert. Ein neues Angebot richtet sich an „EinsteigerInnen“ (MitarbeiterInnen, die bisher wenig Freude an Bewegung und Sport hatten), die ihr Bewegungsverhalten verändern wollen.

#### Weiterbildungstage der AMS-MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen	2010
Frauen	18.201
Männer	8.431
<b>Gesamt</b>	<b>26.632</b>
darunter Führungskräfte:	
Frauen	1.980
Männer	2.028
<b>Gesamt</b>	<b>4.008</b>

